



# 2017



## Liebe Liz- Freunde, liebe Mitglieder und Förderer,

im Jahr 2017 wird das Liz weiter als **Regionalzentrum** im Kreis Soest und im Naturpark Arnsberger Wald für **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** im gleichnamigen Netzwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) gefördert. Diese erneute Förderung ermöglicht weiterhin den Zugang zu jährlichen Fördermitteln des Landes NRW von bis zu 110.000,-€ für Personal-, Sach- und Projektkosten. Die begonnenen Arbeiten im erweiterten Aufgabenspektrum, u.a. im Bereich der Kampagne Schule der Zukunft 2016 - 2020, der formalen und non-formalen Bildung, der Inklusion, Integration und Netzwerkarbeit können somit erfolgreich fortgesetzt werden.

Sehr erfreulich ist die deutliche Besuchersteigerung in 2017 auf knapp **15.000** (11.692, 2016). Dies entspricht einer Zunahme um fast 28 %. Hier wirkt sich sicherlich die kontinuierliche Modernisierung der Ausstellung mit einhergehender Attraktivitätssteigerung, die personelle Erweiterung und der Erhalt der Qualitätsiegel der BNE- Zertifizierung und der Anerkennung als BNE- Regionalzentrum positiv aus.

Die Modernisierung des **Erlebnisraumes Wald** erfolgte erfreulicherweise 2017 in großen Teilen und wird 2018 fertig gestellt. Die Stiftung für Bildung, Wissenschaft und Technik (BWT) beim Kreis Soest und die Stiftung für Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW fördern in 2018 gemeinsam mit rund 64.000,-€ das Projekt "Wald und Nachhaltigkeit- interaktiv erleben". Neue Informationseinheiten zum Thema Wald und Klima, eine Tast-Sinnesstation und Tiergeräusche können so realisiert werden. Auch diese neuen Ausstellungsmodulare sollen durch taktile Elemente besonders für blinde und sehbehinderte Menschen und Flüchtlinge geeignet sein.

Weiter startete im September des Jahres das Projekt **„Mobile Umweltbildung in der Leader-Region“**. Lisa Richter, Bachelor Landschaftsökologie und zertifizierte Waldpädagogin, Münster, ist nun mit dem Mobil in der Leader-Region Lippe-Möhnesee unterwegs und bietet tolle BNE- Umwelt- und Naturangebote an.

Unseren großen Wunsch, die Realisierung eines barrierefreien Zugangs und einer **räumlichen Erweiterung** der Einrichtung, konnten wir bis jetzt leider noch nicht realisieren. Daran arbeiten wir weiter engagiert. Der Trägerverein bemüht sich weiterhin in vielen Gesprächen mit der Gemeinde Möhnesee, Organisationen, Förderern und Stiftungen um die Konkretisierung des Anbaus.

Auch 2017 wirtschafteten wir sparsam. Wir schlossen das Haushaltsjahr mit einem Überschuss in Höhe von 5.680,- € erfolgreich ab. Sponsoren und Projektförderungen bleiben auch zukünftig sehr wichtig für die Finanzierung und Bestandssicherung des Liz.

Menschen jeden Alters Spaß, Freude und nachhaltiges Wissen über die Natur und Umwelt am Möhnesee im Kreis Soest, im Naturpark Arnsberger Wald und der Hellwegregion zu vermitteln, ist unser Anliegen und Ziel.

In diesem Sinne grüßen Sie recht herzlich

Bernhard Schladör -Vorsitzender-      Kerstin Heim-Zülsdorf -Dipl. Biol., Leiterin-      Julia Daebeler -Dipl. Landschaftsökologin, stellv. Leiterin-

## Inhaltsübersicht

Das Jahr 2017 im Überblick.....	2
Liz- Besuche und Angebote.....	3
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.....	5
Liz- MitarbeiterInnen.....	5
Der Trägerverein.....	6
Besondere Projekte und Aktionen des Liz.....	7
Naturschutzarbeit.....	11
Ausblick auf das Jahr 2018.....	12

## Das Jahr 2017 im Überblick

- **14.921** Gäste besuchen die Dauerausstellung des Liz und nehmen an den insgesamt fast **540** umweltpädagogischen Führungen, Exkursionen und Veranstaltungen des Jahresprogrammes teil.
- Die Anerkennung des Liz als **Regionalzentrum** im Kreis Soest für BNE- Umweltbildung im Landesnetzwerk NRW ist mit weiteren Fördermitteln in Höhe von 109.500,-€ für den Zeitraum bis zum 31.03.18 verbunden. Die BNE-Umweltbildungsarbeit und die Aktivitäten in den Bereichen der Inklusion, Integration von Migranten und der Mitarbeit in der Kampagne „Schule der Zukunft“ können fortgesetzt werden.
- Das Leader Projekt **„Liz- Umweltmobil“** wird in einer Cofinanzierung der Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW und der Leader-Region Lippe-Möhnesee erfolgreich bewilligt. Seit dem 01. September ist Lisa Richter, Bachelor Landschaftsökologie aus Münster dabei, das Mobil auszustatten und die Programmangebote auszuarbeiten.
- **Jens Hoheisel** wechselt nach 6-jähriger Tätigkeit als stellvertretender Leiter im November des Jahres als Geschäftsführer zum Naturpark Arnsberger Wald. Seine Nachfolge tritt im Februar 2018 **Julia Daebeler**, Dipl. Landschaftsökologin, Stralsund, an.
- Die **BWT-Stiftung**, Kreis Soest und die Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW fördern mit rund 64.000,- € die weitere Ausstattung des Erlebnisraums Wald. Hier sind neue interaktive Elemente an den Erlebnisstationen „Wald und Klima“ und Wald-Sinnesstation vorgesehen.
- Unterstützt von der Wirtschafts- und Tourismus GmbH und dem Naturpark Arnsberger Wald werden in Kooperation mit der Natur- und Umweltschutzakademie (NUA) 25 zertifizierte **Natur- und LandschaftsführerInnen** für den Naturpark Arnsberger Wald ausgebildet.
- Die **Waldjugendspiele** werden zum 17. Mal in bewährter Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, dem Forstamt Soest- Sauerland und der Rollenden Waldschule, Kreisjägerschaft Soest, durchgeführt. 1.500 SchülerInnen der 4. Schuljahre aus 63 Klassen von 29 verschiedenen Schulen nehmen daran teil.
- Die **Sparkasse** und die **Stadtwerke Soest** fördern mit dem Angebot „Energie erleben“ zum 3. Mal den umweltpädagogischen Unterricht mehrerer hundert Grundschüler der Dritten und Vierten Klassen im Kreis Soest. An der Aktion nehmen 15 Grundschulen mit 32 Klassen teil.
- Die **Lörmecke Wasserwerke** unterstützen weiterhin die Liz- Umweltbildungsarbeit durch Förderung von 100 Wasserveranstaltungen mit jeweils 50,- €.
- Die **Stiftung Kinder der Gemeinde Möhnesee** bewilligt erfreulicherweise für das Projekt „Wasser ist Leben- Begegnung von Flüchtlingskindern der ZUE Möhnesee mit SchülerInnen der Gemeinde Möhnesee“ 2.033,- €. Mit dem Geld kann umweltpädagogisches Material zur Durchführung des Bausteins angeschafft werden.
- Die **Bürgerstiftung Hellweg** fördert die Etablierung des Umweltbildungsbausteins „Virtueller konsumkritischer Stadtrundgang“ mit 500,- €.



## Liz- Besuche und Angebote

### Liz- Besucher, Jahresprogramm und umweltpädagogische Angebote

**14.921** (2016: 11.692) Kinder und Erwachsene besuchten 2017 die Liz- Erlebnisausstellung und die Veranstaltungsangebote. Damit ist die Zahl im Vergleich zu 2016 um fast 28 % und annähernd 3.300 Besucher gestiegen. Eine tolle Entwicklung, über die wir uns sehr freuen.

An den **17. Waldjugendspielen** auf der Gününer Hude nahmen zusätzlich 1.500 Kinder (63 4. Klasse) von 29 Grundschulen teil. Diese Zahl bleibt damit konstant hoch.

Die Erlebnisausstellung wurde von **1.626 Einzelbesuchern** (2016: 2.237) besucht. Dies stellt leider einen Rückgang um 28 % dar. Veranstaltungs- und Ferienprogramme verzeichneten 1.874 (2016: 1.952) TeilnehmerInnen in 121 Veranstaltungen und blieben damit annähernd gleich stark nachgefragt. Zu den besonders gut besuchten Veranstaltungen zählten die „Vogelkundliche Abendwanderung“ (80), Christoph Gebauer „Kräuterwanderungen“, Marianne Mantel, (50), „Besuch beim Schäfer“, Liz, (48) und „Nachts im Museum“, Liz (47)“. Das Jahresprogramm stellt einen wichtigen Baustein im Veranstaltungskalender der Gemeinde Möhnesee und der BNE-Arbeit dar. Die Finanzierung des Programmheftes wurde zu einem großen Teil (80%) über Anzeigen gedeckt. Allen „Anzeigensponsoren“, besonders der Volksbank Hellweg eG, Soest, gilt ein herzlicher Dank für die Unterstützung.

Die besucherstärksten Monate waren wie in den Vorjahren **Juni** (2.176 Besucher; 2016: 1.911) und **September** (3.133; 2016: 1.870). Erfreulicherweise verteilen sich die Besucher inzwischen gleichmäßiger auf die Monate im Jahr. Besucherschwächste Monate sind aber weiterhin die Wintermonate, nun Februar (498) und der Dezember (322).

Insgesamt wurden **539 gebuchte Führungen und umweltpädagogische Programme** (2016: 410) durchgeführt und damit eine deutliche Zunahme von fast 25 % im Vergleich zu 2016 erreicht. Die **245 Schulveranstaltungen** (45 %) teilen sich auf 86 Grundschulklassen, 20 Förderschulklassen und 139 Klassen der Sekundarstufen I und II auf. Die Klassen nutzen immer wieder gerne die Möglichkeit für unterrichtsbezogene Ausflüge und auch verstärkt für die inhaltliche BNE-Arbeit und Naturerlebnisangebote im und am Liz.

Bei der Nachfrage nach ökologischen **Kindergeburtstagen** gab es erneut einen Rekord. **129** erlebnisreiche Feiern (2016: 117) fanden im Liz mit Spiel und Spaß, aber auch viel Wissensvermittlung statt. Gerne wurde im Anschluss die Möglichkeit zum Grillen und Stockbrot backen auf dem Außengelände genutzt. Renner waren dabei erneut die Indianerprogramme, die Fotoschatzsuche, die GPS-Schatzsuchen und das Winterprogramm „Nachts im Museum“, eine spannende Taschenlampenführung durch die Erlebnisausstellung.



Inklusive BNE-Aktion: Tiere im Winter.

**165 weitere Gruppen**, Kindergärten (17), Kindergruppen (25), Erwachsenengruppen (96), Familiengruppen (8) Multiplikatoren (Lehrer, Erzieher, Referendare usw.) und auch ausländische Gruppen (9) nahmen das umfangreiche umweltpädagogische BNE-Angebot vom Ausstellungsbesuch über den Talsperrenrundgang und die Kräuterwanderungen bis hin zum modernen Geocaching wahr. Ca. 20 % der Liz- Besuchergruppen sind Erwachsene (u.a. Vereine, Betriebsausflüge, Senioren).

Beliebteste Veranstaltungen waren 2017 das „Geocaching“ (74), das Angebot „Magischer Wald“ (35) und die „Gewässergütebestimmung/Bacherkundung“ mit insgesamt 43 Exkursionen. 74 Gruppen entdeckten im Rahmen einer Führung (19) oder einer Rallye (55) die neu gestalteten Liz- Erlebnisräume.

Ein herzlicher Dank gilt erneut allen ehrenamtlichen Referenten, Mitarbeiter/innen und Honorarkräften, die uns jedes Jahr bei der Angebotsdurchführung so engagiert unterstützen. Nur durch ihren tollen Einsatz ist die große Programmbreite und -vielfalt möglich.

### 17. Waldjugendspiele auf der Gününer Hude

In der Woche vom 19. bis 22. September 2017 nahmen insgesamt 63 Schulklassen mit rund 1.500 SchülerInnen an den Waldjugendspielen im Kreis Soest teil. Bei bestem Wetter erkundeten die Viertklässler an 14 Stationen den Wald und erfuhren Wissenswertes über das Ökosystem. In Kooperation mit dem Regionalforstamt Soest-Sauerland, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und der Rollenden Waldschule der Kreisjägerschaft Soest, führte das Liz die Waldjugendspiele zum 17. Mal durch. Auch in diesem Jahr waren die Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrerinnen und Lehrer, von dem Parcours begeistert. Dies zeigte auch die Auswertung der Evaluationsbögen. Alle Beteiligten waren mit der Planung und Organisation und den aufgebauten Stationen sehr zufrieden. So werden die Waldjugendspiele auch 2018 wieder auf der Gününer Hude stattfinden.

Ein Dankeschön gilt den zahlreichen HelferInnen, ohne die der reibungslose Ablauf und die Betreuung der Stationen nicht möglich gewesen wäre. Der Dank gilt auch dem Heinrich Lübke Haus, für die Aufenthaltserlaubnis des Geländes für wartende Klassen und der Sparkasse Soest für den erneuten Druck der Urkunden und Parcourshefte.



Von Beginn an unterstützt die rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Soest die Durchführung der Waldjugendspiele.

## Kooperationen

### Kombiangebot mit der Mönneeseeschifffahrt

In den Sommermonaten fanden 3 Landschaftskundliche Shuttlefahrten (68 Personen) und 5 Piratenschifffahrten statt. Dabei fuhren 169 kleine und große Piraten über den Mönneesee.

Nur 11 Gruppen, (2016: 31) nutzten leider das Kombi- Angebot. Die langjährige Kooperation mit der Mönneeseeschifffahrt ist aber trotzdem ein etabliertes Angebot in Günne und im Bereich der Staumauer.



### Kooperation Jugendherbergen

Das Liz kooperierte auch 2017 sehr intensiv mit den Jugendherbergen (JH) Mönneesee und Soest. Neben den Tagesprogrammbausteinen „Mönneeseerlebnistag“ (Liz-Rallye und Schifffahrt), JH Mönneese (2017: 17, 2016: 18), JH Soest (2017: 4, 2016: 3) werden die Naturerlebnisangebote direkt ab der JH Mönneese stark nachgefragt.

Die „Mönneese-Forschertage (8 Klassen) und „Wald und Wasser“ (11 Klassen) sind Mehrtagesprogramme. 102 Erlebnisangebote (2016: 62) wurden 2017 über die JH gebucht. Somit verzeichnen wir hier erfreulicherweise eine deutliche Angebotssteigerung.

Das Wasserlabor steht an der JH Mönneese weiterhin zur Verfügung. Planktonkurse und Gewässergütebestimmungen können dort mit mikroskopischen Untersuchungen durchgeführt werden. Ein herzlicher Dank gilt dafür den Jugendherbergsleitern Martin Bongwald und Nicole Eitel.



### Kooperation Touristik GmbH Mönneese

Das angebotene Kooperationsprogramm „Mönneese und Warsteiner Welt“ und Sperrmauerführungen wurde 2017 insgesamt von 14 Gruppen gebucht. Das Gruppenangebot – Liz- Besuch, Kräuterwanderung und Schifffahrt wurde einmal nachgefragt. Eine häufigere Buchung der Programmangebote würden wir uns noch wünschen.



### Kooperation Ruhrverband (RV)

Der Eigentümer der Talsperre unterstützt das Liz in vielen Belangen, z.B. bei Werbemaßnahmen oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Zusammenarbeit vor Ort ist unkompliziert und angenehm. Mitarbeiter des Ruhrverbandes führen dankenswerter Weise Führungen im Rahmen des Liz- Jahresprogrammes durch: Dirk Willenborg und Dr. Burkhard Vollmer „Technische Einrichtungen an der Mönnetalsperre“ „Besuch der Fischzuchtstation“, Markus Kühlmann, und die forstkundlichen Führungen „Waldbewirtschaftung an der Mönnetalsperre“ und „Der Weihnachtsbaum und seine Verwandten“, Arne Heck.



### Kooperation Familienbildungsstätte

#### Heinrich Lübke Haus (HLH)

2017 nahmen 36 (2016: 19) Gruppen und viele Einzelgäste des HLH an den Liz-Angeboten während ihres Ferien- oder Bildungsurlaubes teil. Der Referentenaustausch, die Unterstützung mit Materialien und eine gemeinsame Jahresveranstaltungsplanung erfolgte in bewährter Weise. Ein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit gilt den beiden pädagogischen Mitarbeitern Karl- Heinz Does und Beatrix Peter.



### Partner Sparkasse- Nachhaltigkeitsquiz

Von Beginn an ist die Sparkasse Soest ein wichtiger Partner, der das Liz vielfältig unterstützt. Im Jahr 2017 erfolgte erneut der kostenfreien Nachdruck des Hausprospektes. Die Liz-Kinderveranstaltungen wurden im „Knax-Club“ angekündigt, Veranstaltungen des Jahresprogrammes im Joker- Heft. Auf den Sparkassenplakaten werden die Liz- Veranstaltungen monatlich in den Sparkassenfilialen ausgehängt. Im Sparkassenklub ist das Liz Klub- Partner und räumt Sparkassenkunden einen ermäßigten Eintritt ein. Erneut wurden die Materialien für die jährlichen Waldjugendspiele kostenfrei gedruckt und verschiedene kleinere Werbepostkarten gefördert.

In dem diesjährigen Knax- Sparkassen Quiz ging es um das Thema Nachhaltigkeit. Nach dem Motto „Nachhaltig handeln, Zukunft sichern“ bearbeiteten rund 50 TeilnehmerInnen einen spannenden Fragebogen. Dabei ging es um den Wasserverbrauch bei uns in Deutschland und in anderen Ländern, um die Funktion der Bäume und deren Bedeutung für das Klima oder den Treibhauseffekt.

Der Quizbogen war ab Mitte Juli 2017 in allen Sparkassenfilialen und im Liz erhältlich. Auch in diesem Jahr wurden wieder tolle Preise gewonnen; ein Forscherrucksack inkl. Material und ein Zelt. Die Auszeichnung der Gewinner und die Übergabe der Preise fand Anfang Dezember im Liz statt. Ein herzliches Dankeschön geht an die Sparkasse Soest für ihre Unterstützung.



Die Preise wurden von Herrn Langenscheidt, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Körbecke und Lydia Hürmann (Liz) feierlich überreicht.



### Kooperation mit dem Naturpark Arnberger Wald

Eine intensive Kooperation erfolgt weiterhin mit dem Naturpark Arnberger Wald. Der Naturpark fördert die Umweltbildungsarbeit im Liz als Naturparkzentrum seit Bestehen jährlich mit 12.780,- €. Das Projekt WaldKulTour wird seit 2015 gemeinsam durchgeführt. 2017 erfolgte die gemeinsame Lehrgangsdurchführung für zertifizierte Natur- und LandschaftsführerInnen (ZNL) am Mönneese und im Naturpark.

Zum Jahresende wechselte die Geschäftsführung beim Naturpark. Nach langjähriger Tätigkeit ging Michael Matysiak in den wohlverdienten Ruhestand. Bei ihm möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich für die langjährige gute und fördernde Zusammenarbeit bedanken und ihm im (Un)Ruhestand alles Gute wünschen.

Sein Nachfolger wurde der stellvertretende Liz- Leiter Jens Hoheisel. Somit wird die Zusammenarbeit zukünftig sicherlich noch intensiver sein.

Bei allen Partnern möchten wir uns für die besonders gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.

## Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

### Informationsstände und Aktionstage

Die Teilnahme an Aktionstagen ist wichtig, um die Arbeit des Liz einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Im Jahr 2017 nahmen wir an folgenden Veranstaltungen teil:

- Drüggelter Kunststückchen, Kinderprogramm Mö.- Drüggelte (Juni)
- Köhlertage, Hirschberg (Juli)
- Bauernmarkt Haus Düsse (September)
- Tag der Offenen Tür, Dr. Becker Klinik, Mö.- Körbecke (September)
- Bauernmarkt, Mö.- Körbecke (Oktober)

Die Stände bieten eine gute Gelegenheit, im persönlichen Gespräch über das Liz und seine Angebote zu informieren und dafür zu werben.



Markt Haus Düsse

## Neuer Liz-Newsletter

Seit Februar 2017 bekommen alle Mitglieder des Liz, Schulen und Liz-Interessierte zu Beginn jeden Monats per E-Mail aktuelle Informationen und Neuigkeiten auf einen Blick. Unter der Rubrik „Was uns bewegt“ werden die neusten Ereignisse und aktuelle Projekte des Liz vorgestellt und auch so manch besonders interessantes Thema hervorgehoben. Die Programmangebote und Aktionen des jeweiligen Monats werden kundgetan und unter der Rubrik „Kurz notiert und weitergesagt“ wichtige Themen in den Mittelpunkt gestellt. Auch informative Links des Liz werden zum Ende des Newsletters bekanntgegeben. Wir freuen uns über jeden geöffneten Newsletter und auf die Neuigkeiten im Jahr 2018!

## Internetpräsentation und Werbung über Rundmails

Über unsere Homepage erfolgen zahlreiche online-Buchungen und eine gute, kostenlose Information und Werbung ist darüber möglich. Rundmails zu den Liz-Angeboten konnten an zahlreiche Interessierte, Multiplikatoren, Schulen und Kindergärten versandt werden. Das Liz ist mit einem Informationsfilm auf YouTube vertreten und auch über Facebook erhalten Liz-Freunde regelmäßig neue Informationen aus dem Liz.

## Weitere Werbemaßnahmen

Das Liz ist weiterhin an überregionalen Werbemaßnahmen wie der Bad Sassendorf Card, der WP Premiumwelt oder der RWE Card beteiligt. Weiter ist es in den Gutscheine – Büchern verschiedener Kreise und im Gutscheineheft der Volksbank Hellweg e. G. vertreten. Anzeigen wurden in verschiedenen Broschüren, u.a. beim Sauerland Tourismus und der Wirtschaftsförderung Kreis Soest geschaltet. In zahlreichen Presse- und einigen Buchartikeln wurde über die Liz-Arbeit berichtet. Einige Veranstaltungen wurden auch im WDR-Fernsehen, Südwestfalen, angekündigt und darüber berichtet.

## Liz- Mitarbeiter/Innen

### Hauptamtliche MitarbeiterInnen

Die Leitung des Liz liegt seit Beginn in den Händen von Frau **Kerstin Heim-Zülsdorf** (Dipl. Biologin, Soest), derzeit mit einem (fast) Vollzeitverhältnis (35 Stunden).

Herr **Jens Hoheisel** (Dipl. Biologe, Unna) war ebenfalls mit einer Vollzeitstelle als stellvertretender Leiter tätig. In seiner Zuständigkeit lagen u.a. die Betreuungsaufgaben und Kartierungen in den Naturschutzgebieten des Möhnesees, die Durchführung der Waldjugendspiele und das Regionale-Projekt „WaldKulTour im Arnsberger Wald“. Wir danken Herrn Hoheisel sehr für seinen engagierten Einsatz im Liz in den vergangenen sechs Jahren und freuen uns nun auf eine intensive Zusammenarbeit mit ihm beim Naturpark Arnsberger Wald.

Seit Februar 2018 ist das Liz- Team wieder komplett. Frau **Julia Daebeler**, Dipl. Landschaftsökologin, Stralsund, verstärkt jetzt das Liz- Team mit 29 Wochenstunden und tritt die Nachfolge im Arbeitsbereich von Jens Hoheisel an. Wir erwarten eine neue engagierte Mitarbeiterin, die wir herzlich willkommen heißen.

Weiter fest im Team ist **Lydia Hürmann**, MSc Agraringenieurwesen, (Welper), nun mit einer 30 Stunden Stelle. Sie betreut u.a. im Rahmen des BNE- Projektes die Kampagne „Schule der Zukunft“ und führt viele Angebote und Aktionen im Bereich der BNE-Umweltbildung durch.

Frau **Carolin Jäschke** (Bad Sassendorf-Elfsen) ist weiterhin mit 18 Wochenstunden als Verwaltungsfachkraft tätig. Unterstützt wird sie im Nachmittagsbereich von Nicola Rättsch (Gesekke) als 450,- € - Kraft.

Seit September neu im Team ist **Lisa Richter**, Bachelor Landschaftsökologie und zertifizierte Waldpädagogin, Münster, mit einer 50%- Stelle für das neue Umweltmobil in der Leader-Region Lippe-Möhnesee. Frau Richter bereichert das Team mit tollen neuen Angeboten im Bereich der mobilen BNE- Umweltbildung.



Das Liz Team

## Freiwilliges ökologisches Jahr (FöJ)/ Bundesfreiwilligen Dienst (BFD)

Als FöJ'ler war vom 01.08.2017 - 31.01.2018, **Mika Albert**, 17 Jahre, Paderborn im Liz tätig. Zum 15.08.17 haben **Ruben Filthaut**, 18 Jahre, Ense- Bremen, und zum 01.09.17 **Max Marwinski**, 23 Jahre, Ense-Bremen, ihren BFD im Liz begonnen. Sie werden seit dem 01.02.2018 von **Tobias Babusch**, 46 Jahre, Münster, unterstützt.

Unsere „alten“ FöJ'lerInnen **Johannes Kaulmann** (19 J. Ense), **Jessica Stratenschulte** (18 J., Möhnesee) und **Saskia Richts** (21 J, Soest) danken wir sehr herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

## Praktikanten

Im Rahmen freiwilliger Praktika waren **Madita Schemel**, Soest, acht Wochen (Mai/Juni), **Miriam Borgelt**, zwei Wochen (August) und **Nicola Rättsch** vier Wochen (Oktober) im Liz tätig. **Birgit Abel**, Möhnesee, absolvierte im Rahmen ihres berufsbegleitenden Studiums, Bildungswissenschaften, Uni Hagen, ein fünfwochiges Praktikum (Juli/August). Alle engagierten sich besonders im Bereich der BNE- Umweltbildung und ergänzen unsere Arbeit. Herzlichen Dank dafür.

## Weitere Mitarbeiter

Als Reinigungskraft mit ca. 25 Stunden im Monat ist seit Mai 2015 in sehr zuverlässiger Weise **Katja Maßny** (Arnsberg) tätig. **Jürgen Legant** kümmert sich fast von Beginn an um alle anfallenden Reparaturen und Verschönerungen im und am Liz.



## Dank an die Ehrenamtlichen

Die teilweise schon langjährige ehrenamtliche Mitarbeit zahlreicher HelferInnen ist sehr wertvoll, denn ohne sie wäre die Angebotsvielfalt des Liz nicht leistbar. Nur weil so viele Liz- Freunde\*Innen unsere Arbeit praktisch mit ihren Kenntnissen und ihrem Einsatz unterstützen, können die vielen Führungen und Exkursionen oder neuen Angebote durchgeführt werden! Ganz herzlichen Dank dafür!

## Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen:

**Ehepaar Bechthold** (Mö.- Völlinghausen, Amphibienschutz), **Martina Deimer** (Warstein- Allagen, Amphibienschutz), **Karl-Heinz Does** (Mö.-Günne, Führungen, Bismarckturm), **Horst Glander** (Mö.-Delecke, Bismarckturm), **Christoph Gebauer** (Mö.-Völlinghausen, Amphibienschutz, Führungen), **Jürgen Gölzenleuchter** (Mö.-Büecke, E-Bike-Touren, Workshops, Vorstand), **Jutta Gröblichhoff** (Mö.- Körbecke, Vorstand), **Bernhard Kotzem** (Soest-Deiringen, Führungen, Exkursionen), **Manfred Krampe** (Mö.-Körbecke, Vorstand, Kassenwart), **Franz Kuschel** (Mö.-Körbecke, Vorstand, Exkursionen), **Jürgen Legant** (Ense- Niederense, Führungen), **Marianne Mantel** (Mö.- Günne, Veranstaltungsangebote), **Marc Niggemann** (Arnsberg, Kartierungen, Führungen), **Beatrix Peter** (Mö.-Günne, Vorstand, Veranstaltungsangebote), **Bernhard Schladör** (Mö.-Delecke, Vorstand, praktische Arbeiten), **Jürgen Sittel** (Mö.-Günne, Vorstand, Führungen), **Friedrich Stockhausen** (Meschede, Führungen), **Benedikt van Acken**, (Dortmund, Pilzführungen)

## Unsere Honorarkräfte

**Birgit Abel** (Möhnesee, Führungen), **Katharina Basner** (Mö.-Günne, Führungen), **Anne Biermann** (Soest, Führungen), **Michaela Brune-Jäschke** (Möhnesee, Führungen), **Inga Cigelski** (Bochum, Führungen), **Max Drexler** (Bönen, Exkursionen), **Tanja Heitzig** (Bielefeld, Kartierungen), **Johannes Kaulmann** (Ense-Bremen, Führungen), **Nicola Rättsch** (Geske, Führungen), **Madita Schemel** (Soest Führungen), **Laura Schulte-Sienbeck** (Mö.-Völlinghausen, Führungen), **Jessica Stratenschulte** (Möhnesee, Führungen) **Matthias Stukenborg** (Mö.- Büecke, Führungen), **Katja Ulrich** (Möhnesee, Führungen), **Christian Walter** (Soest, Führungen), **Ina Willenbrink** (Dortmund, Führungen)

## Der Trägerverein

Der Trägerverein ist für die wirtschaftliche und inhaltliche Arbeit des Liz verantwortlich. Der Vorstand besteht weiterhin aus einem bewährten Team von acht Mitgliedern, die sich u.a. bei der Sponsorsuche, der Ausstellungsgestaltung, der Außenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit, der Entwicklung von Zukunftsperspektiven für das Liz, aber auch bei praktischen Arbeitseinsätzen und Führungen engagieren. Allen Vorstandsmitgliedern gilt ein sehr herzlicher Dank für ihre engagierte Arbeit.

## Derzeitige Vorstandsmitglieder sind:

**Bernhard Schladör**, Vorsitzender, Mö.- Delecke  
**Franz Kuschel**, stellvertr. Vorsitzender, Mö.-Körbecke  
**Jürgen Sittel**, Mö.-Günne  
**Ulli Blank**, Vertreter der Gemeinde Möhnesee, Mö.-Günne  
**Beatrix Peter**, Mö.- Günne.  
**Jutta Gröblichhoff**, Mö.- Körbecke  
**Manfred Krampe**, Kassenwart, Mö.- Körbecke  
**Jürgen Gölzenleuchter**, Mö.- Büecke

Der Trägerverein zählt derzeit 97 Mitglieder. Das Engagement größerer Institutionen und Firmen wird auf der Liz-Homepage, auf dem Aufnahmeantrag und im Jahresprogramm veröffentlicht. Herzlichen Dank allen Mitgliedern für ihre wichtige und wertvolle finanzielle und inhaltliche Unterstützung.

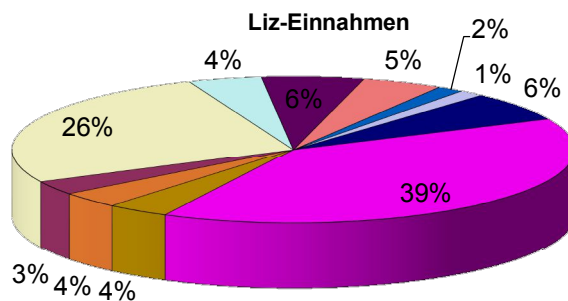
## Finanzierung/ Spenden

Der Liz- Trägerverein schließt das Jahr 2017 erfreulicherweise mit einem Überschuss in Höhe von **5.680,- €** ab.

Die Anerkennung als BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest und im Naturpark Arnsberger Wald seit Oktober 2016 seitens des Landes Nordrhein- Westfalen (NRW) mit einer Förderung von anteiligen Personalkosten, Overheadkosten und Sachmitteln verbessert die finanzielle Situation des Liz deutlich. Notwendige Investitionen können durchgeführt werden und die personelle Aufstockung ermöglicht eine noch qualifiziertere und umfangreichere Bildungsarbeit. Das Projekt „Betreuung der Naturschutzgebiete des Möhnesees“ ist ebenfalls auch weiterhin ein wichtiger Finanzierungsbaustein.

Für das Jahr 2018 wird erneut ein ausgeglichener Haushalt angestrebt. Ziel ist es weiter, neue Mitglieder aus dem Bereich der regionalen Unternehmen, neue Sponsoren und Projektmittel zu gewinnen.

Die Einnahmen für das Jahr 2017 ergeben sich aus folgenden Positionen:



■ Mitgliedsbeiträge (9.627,40€)
■ Spenden (8.460,65€)
■ Eintrittsgelder/ Aktionen (72.188,38€)
■ Zuschüsse FöJ und BFD (11.637,00€)
■ Naturschutzarbeit Kreis Soest, Bezirksregierung (16.185,80€)
■ Naturpark Arnsberger Wald (Umweltbildung) (12.780,00€)
■ Sonstige Projekte: ZNL-Lehrgang, (4.170€)
■ Schriften, Bücher, Anzeigen (3.970,97€)
■ Projekt WaldKulTour (17.682,32€)
■ BNE- Förderung Land NRW, Gemeinde Möhnesee (108.392,00€)
■ Umweltmobil-Förderung Leader Lippe-Möhnesee, SUE NRW (9.892,00€)

Besonderer Dank gilt dem Naturpark Arnsberger Wald, den Lörmecke Wasserwerken und der Sparkasse Soest für ihre langjährige fördernde Unterstützung.

## Mitgliederversammlung 2017

Zur Jahresversammlung lud der Vorstand am Mittwoch, 15. März 2017 in das Restaurant Seepark, Mö.- Körbecke ein.

Der Vorsitzende Bernhard Schladör begrüßte die Mitglieder und Gäste. Im Anschluss informierte Leiterin Kerstin Heim-Zülsdorf, Dipl. Biologin, über die erfolgreiche Anerkennung als BNE Regionalzentrum im Kreis Soest im Rahmen des BNE-Landesnetzwerks NRW, die Besucherzahlen, 11.700 in 410 Besuchergruppen und Veranstaltungen. Hinzu kamen rund 1.500 SchülerInnen in 69 Klassen von 29 Schulen, die an den Waldjugendspielen teilnahmen. Weiter stellte sie die besonders im Jahresprogramm ausgewiesenen BNE- Veranstaltungen vor und verwies allgemein auf das neue Jahresprogramm 2017. Kerstin Heim-Zülsdorf betonte die gute Vernetzung des Liz und erwähnte die vielen Kooperationspartner von den Jugendherbergen bis hin zur Touristik, dem Ruhrverband und natürlich dem Heinrich Lübke Haus. Eine Besonderheit ist 2017 die Kooperation mit der Natur- und Umweltschutzakademie (NUA), mit der das Liz gemeinsam einen Lehrgang zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer anbietet.

Anschließend stellte Herr Jens Hoheisel, Diplom Biologe, die Naturschutzarbeit des Liz in den Naturschutzgebieten Möhneau, Hevesee und Hevearm, welche das Liz seit 17 Jahren betreut, vor. Die Zählung der Wasservögel erfolgt jetzt am kompletten See. Es wurden 59 verschiedene Arten erfasst.

Zum Thema Amphibienschutz erläuterte Herr Hoheisel, dass im letzten Jahr 1.142 Erdkröten gerettet wurden und als Beifänge Frösche, Teichmolche und Bergmolche auftraten. Zum Schluss berichtete Herr Hoheisel über das Eschentriebsterben sowie über das Niedrigwasser der Talsperre am Jahresende.

Der Kassenabschluss des Jahres 2016 wies einen Jahresüberschuss von rund 12.000,- € aus. Der Nutzungsvertrag für das Liz- Gebäude in Günne konnte vorzeitig um weitere 25 Jahre bis ins Jahr 2043 mit der Gemeinde Möhnesee verlängert werden. Damit hat das Liz Planungssicherheit. Es wurde nochmals die Bedeutung der Schaffung einer Barrierefreiheit und von Schulungsräumen für die Einrichtung angesprochen.

Die Versammlung schloss Herr Schladör mit einem Dank an alle Ehrenamtlichen für Ihre Unterstützung und der Bitte um Gewinnung neuer Mitglieder und Unterstützer.

## Besondere Projekte und Aktionen

### Liz als BNE- Regionalzentrum im Kreis Soest

Seit Oktober 2016 ist das Liz Regionalzentrum „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ im Kreis Soest im gleichnamigen Landesnetzwerk, Nordrhein-Westfalen (NRW). In 2017 (Förderzeitraum 01.04.17- 31.03.18) wurde seitens des Landes NRW dem Liz eine erneute Förderung in Höhe von fast 110.000,- € gewährt. Die Gemeinde Möhnesee unterstützt das Projekt mit weiteren 5.000,-€, die somit den 20%-igen Eigenanteil des Liz verringern.

Die BNE-Förderung ermöglicht eine noch qualifiziertere und kontinuierlichere Bildungsarbeit. Angebote für inklusive Gruppen, z.B. blinde und sehbehinderte Menschen, die Mitarbeit in der Kampagne „Schule der Zukunft“ für die Schulen im Kreis Soest und Bildungsangebote für geflüchtete Menschen und Migranten können so zusätzlich initiiert und durchgeführt werden.

Im Jahr 2017 wurde im Rahmen des Projektes u.a. ein Blindenleitsystem im Liz- Treppenhaus angebracht und der vorhandene Audioguide in deutscher und englischer Sprache aktualisiert, sowie mit fünf blindengerechten Geräten und einer blindengerechten Beschreibung (Transkription) ergänzt. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konnten BeachFlags, Fahnen und Roll up's für einen professionellen Werbeauftritt angeschafft werden.

Im Bereich der BNE-Umweltbildung wurden erfolgreich BNE-Multiplikatorenführungen (ErzieherInnen, LehrerInnen, StudentInnen usw.), BNE- Module im Zertifikatslehrgang für Natur- und Landschaftsführer, BNE- Schulveranstaltungen, u.a. Exkursionen für blinde und sehbehinderte Schüler und SchülerInnen und Migranten, Familien aus der ZUE Echtrup und BNE-Veranstaltungen im Liz Jahresprogramm durchgeführt. Die Liz- Mitarbeiterinnen waren selber als BNE- Multiplikatorinnen, u.a. an der Fachhochschule Südwestfalen, Studiengang Kindheitspädagogik, oder im Heinrich Lübke Haus tätig und arbeiteten bei Austauschtreffen im BNE-Landesnetzwerk mit. Zahlreiche neue Kooperationen wurden initiiert, u.a. mit dem Landesinstitut Soest und dem Regionalen Bildungsbüro beim Kreis Soest. Weiter wurde damit begonnen, ein BNE- Kataster im Kreis Soest zu erstellen. Dieses besteht derzeit aus acht regionalen Vereinen und Organisationen.

Zahlreiche Aufgaben und Aktionen wurden auch im Bereich der Kampagne Schule der Zukunft (SdZ) übernommen und durchgeführt.

### Kampagnenarbeit „Schule der Zukunft“

Als BNE- Regionalzentrum im Kreis Soest unterstützt das Liz die Landeskampagne „Schule der Zukunft“. Deren Ziel ist es, BNE in Schulentwicklungsvorhaben zu integrieren. Das Liz steht in allen Belangen der Kampagne neben den Regionalkoordinatoren des Regierungsbezirks Arnsberg als Ansprechpartner und Kooperationspartner für teilnehmende Schulen, Kitas und Partner und Interessierte zur Verfügung.

Nach einer Analyse und Erfassung der Kampagneschulen und Partner im vergangenen Jahr, erfolgte 2017 das Anwerben von Teilnehmerschulen und Kitas. Im März des Jahres fand im Liz eine Informationsveranstaltung statt. Neben einem Informationsaustausch zwischen Schulen und Partnern stellten drei teilnehmende Schulen ihre Projekte vor und berichteten über ihre Erfahrungen als Kampagnenteilnehmer. Das Liz gab einen Einblick in seine verschiedenen Tätigkeitsbereiche und BNE-Umweltbildungsangebote.



SdZ Kampagnentreffen im Liz.

Zwei Schulen konnten erfolgreich für die Kampagne angeworben werden.

Weiter wurde das **Bildungsnetzwerk Klimaschutz im Kreis Soest** im Herbst 2017 initiiert. Am Nikolaustag lud das Liz erneut teilnehmende Schulen und Partner der Kampagne, aus dem Kreis Soest, zu einem Netzwerktreffen ein. Der aktuelle Kampagnenstand, geplante BNE- Module und Schülerakademien und die Ziele des Liz als Regionalzentrum wurden vorgestellt. Im Vordergrund stand der Austausch mit den Teilnehmern und der Ablauf der angestrebten Netzwerkbildung. Fünf Schulen und drei Partner sind dem Bildungsnetzwerk Klimaschutz im Kreis Soest bisher beigetreten. Gemeinsame Aktionen, wie z.B. die Ausstellung der Nachhaltigkeitsprojekte der Kampagneschulen im Liz, sind in Planung. Das Liz übernimmt die Netzwerkkoordination. Der Netzwerksteckbrief ist bereits freigeschaltet und das Netzwerk online zu sehen.

Für das Jahr 2018 wird im Liz ein BNE- Modul (24.04.18) und eine Schülerakademie (04.10.2018) für Schulen, die an der Kampagne teilnehmen und sich registriert haben, ortsnahe angeboten. Das BNE- Modul und die Schülerakademie werden Workshops zu den Themenschwerpunkten, Wasser und Wald, unter dem Aspekt des Klimaschutzes beinhalten. Die Mitglieder des Netzwerks bekundeten bereits Interesse und begrüßten die ganztägigen Programmangebote. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und blicken gespannt auf die Umsetzung gemeinsamer Kampagne-Projekte!

### Mobile Umweltbildung in der Leader-Region



Das Projekt Umweltbus wird durch das LEADER-Projekt der Region Lippe-Möhnesee und eine Förderung der Stiftung für Umwelt und Entwicklung NRW (SUE) getragen und hat eine Gesamtfinanzierung von 150.000,- €. Das Geld ermöglicht nicht nur die Anschaffung und Ausstattung des Busses, sondern auch kostenfreie, umweltpädagogische Angebote für alle Schulen, Kitas und Vereine der LEADER-Region Lippe-Möhnesee mit den Kommunen Möhnesee, Soest, Bad Sassendorf, Lippetal, Wadersloh, Lippstadt und Delbrück für

die Projektjahre 2017 bis 2020.

Die ersten vier Monate des Projektes Umweltbus standen unter dem Thema Planung. Zunächst wurden das Liz und die umweltpädagogischen Angebote unter die Lupe genommen. Was sind die Liz-Programm-Klassiker und welche dieser Programme können auch unterwegs mit dem Umweltbus in der LEADER-Region angeboten werden?

Hilfreiche Tipps gab es auch von der Kollegin Andrea Hirsch (Waldmobil, SDW) und dem Kollegen Dietmar Schruck (Lumbricus, NUA), die einen lehrreichen Blick in ihre spannende Arbeit gewährten.

Zwischendurch wurden fleißig Materialien eingekauft und dafür provisorische Lagerräume im Liz angelegt, da der Bus bis Ende Februar 2018 in der Ausbauphase steckt. Nach einem praktischen Innenausbau bekommt das Mobil dann nur noch von außen, einen neuen, typischen Liz-Look, wird eingerichtet und macht sich auf den Weg durch die vielseitige Natur- und Kulturlandschaft der LEADER-Region Lippe-Möhnesee. Im Januar 2018 ist ein Ersatzumweltbus unterwegs und bietet Programme für Kitas, Grundschulen und der Sekundarstufe I zu den Themen nachhaltiger Konsum und Wald im Winter an.



Der Liz-Umweltbus.

### Modernisierung des Erlebnisraumes Wald: Projekt „Wald und Welt- Nachhaltigkeit erleben“

Die Modernisierung des Erlebnisraumes Wald erfolgte 2017 durch die Errichtung einer interaktiven WaldKlimasäule, gefördert von der BWT- Stiftung Kreis Soest, und den Aufbau eines Informationsportals im Rahmen des Projektes WaldKulTour, finanziert über Mittel des Landes NRW und des Naturparks Arnsberger Wald (60.000,-€). Das Portal ermöglicht einen virtuellen Flug über den Arnsberger Wald. Eine PC- Station gibt Informationen über neue WaldKulTour- Themenrouten und eine sprechende Baumscheibe informiert über die Entwicklung der Waldgeschichte. Weiter erfolgte der Einbau einer taktilen Wald-Sinnesstation, die sich besonders für blinde und sehbehinderte Menschen, aber auch für Migranten eignet, realisiert durch die Förderung als BNE- Umweltzentrum und eine finanzielle Unterstützung des Landes NRW in Höhe von 28.000,-€. Die neue Station ermöglicht Walderfahrung, Geräusche, Bodentiere, Tierspuren, Bodenprofil mit allen Sinnen- Fühlen, Hören, Sehen.

Ende des Jahres 2017 bewilligte erfreulicherweise die Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW in einer Co-Finanzierung mit der Stiftung für Bildung und Wissenschaft (BWT) beim Kreis Soest fast 64.000,-€ zur Umsetzung des Projektes „Wald und Klima - Nachhaltigkeit erleben“. Mit dem Geld wird nun die Modernisierung des Erlebnisraumes Wald fortgeführt. Geplante Ausstellungsmodulare sind eine Tiergeräusche- Station, die Ergänzung der Wald-Sinnesstation mit einer Tast-Sinnesstation und eine Spielecke mit einem Kugelspiel, interaktives Waldökosystem, und einem Animationstisch zur Wald- und Klimasimulation. Auch die neuen Elemente sollen besonders für blinde- und sehbehinderte Menschen und Migranten geeignet sein.



Die neue WaldKlimasäule.

### BNE-Umweltbildung: Schulprojekt - „Energie erleben“

Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren, war das Liz-Team auch 2017 wieder in den Schulen im Kreis Soest unterwegs, diesmal mit einer Unterrichtseinheit zum Thema Energie. An 15 Schulen in insgesamt 32 Klassen wurde das Projekt durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse lernten, dabei verschiedene Energieformen auf spielerische Weise kennen und erfuhren auch etwas über unterschiedliche Energiequellen und deren Einfluss auf das Klima. An elf Stationen experimentierten die Schülerinnen und Schüler und erlebten „Energie hautnah“. Unterstützt wurde das Liz erneut von der Sparkasse Soest und den Stadtwerken Soest. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle den Sponsoren. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Aktionen im Jahr 2018!



Projekt Energie erleben.



## Liz-Besuch



### Peter Liese und Heinrich Frieling würdigen Arbeit des Landschaftsinformationszentrum (LIZ)



Prominenten Besuch erhielt der „Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.“ Liz: Peter Liese und Heinrich Frieling informierten sich über die Arbeit vor Ort.

Wie die pädagogische Mitarbeiterin des Liz, Lydia Hürmann, und der stellvertretende Vorsitzende des Trägervereins, Franz Kuschel, erläuterten, ist das Liz eine überregional bedeutende Umweltbildungs- und Naturschutzeinrichtung in Möhnesee. In dem historischen Gebäude der ehemaligen Günner Mühle befindet sich die

vielseitige und handlungsorientierte Ausstellung, die jährlich mehrere zehntausend Besucher begeistert, ergänzen die Vertreter des Liz. Im Liz könnten sich die Besucher umfassend über die Landschaft rund um die Möhnetalsperre sowie den Naturpark Arnsberger Wald informieren. Liese und Frieling würdigten die Arbeit des Liz. Es würde Umweltbewusstsein fördern und auf die Vielfalt der Natur in der Region hinweisen.

Im Gespräch mit Manfred Krampe, Schatzmeister des Trägervereins, standen die Finanzen im Vordergrund. Liese wies darauf hin, dass das LZ auch von den europäischen Fördermitteln profitiere. Er gab Manfred Krampe auch Hinweise, für welche europäischen Fördermittel sich das Liz unter bestimmten Voraussetzungen bewerben könne.

Heinrich zum Abschluss des Besuchs: „Es war gut, hier gewesen zu sein. Ich kenne die Einrichtung jetzt besser und werde mich an sie erinnern, wenn es interessante Hinweise auf Fördermöglichkeiten gibt.“

(zum Inhalt)



## Wald KulTour

### Regionale Projekt WaldKulTour in Südwestfalen

Das Regionale Projekt WaldKulTour wurde auch in 2017 erfolgreich weitergeführt. In Kooperation mit dem Naturpark Arnsberger Wald, der zugleich Träger des Projektes ist, konnte weiter an der Umsetzung von spannenden kulturhistorischen Themenrouten gearbeitet werden. Die Homepage [www.naturpark-arnsberger-wald.de](http://www.naturpark-arnsberger-wald.de), als zentraler Anlaufpunkt für interessierte Besucher liefert dauerhaft interessante Informationen zur kulturhistorischen Entwicklung südwestfälischer Wälder.

Die Auszeichnung der fünf Themenrouten und die Erstellung von Informationstafeln im Arnsberger Wald wurde weiter vorangebracht. Ein informatives App-Angebot und ein Landschaftsführer in gedruckter Form werden zeitnah fertig gestellt.

Im Erlebnisraum Wald des Liz wurde die Ausstellung zum Projekt installiert.

Jens Hoheisel bearbeitet das Projekt als Geschäftsführer des Naturpark Arnsberger Wald nun direkt beim Naturpark.

### Ausbildung von zertifizierten Natur- und Landschaftsführern im Naturpark Arnsberger Wald

Mehr als 20 Natur- und Landschaftsführer absolvierten erfolgreich den von der Wirtschafts- und Tourismus GmbH und dem Naturpark Arnsberger Wald geförderten Ausbildungslehrgang am Liz. In Kooperation mit der Natur- und Umweltschutzakademie (NUA), Dr. Gertrud Hein, erfolgte die Ausbildung in einem 80 - stündigen Lehrgang. Kooperationspartner waren der Landesbetrieb Wald und Holz und das NRW- Regionalforstamt Soest-Sauerland. Dabei wurde ein umfangreicher Unterrichtsstoff zu den naturkundlichen Besonderheiten der Region am Liz vermittelt mit Themen wie Kommunikation und Umweltdidaktik, Wald und Gesundheit oder der Entstehungsgeschichte der Region. Die Inhalte wurden in Gruppen- und Projektarbeit, bei Exkursionen sowie Vorträgen aufgearbeitet. Am Ende musste sowohl eine schriftliche als auch eine praktische Prüfung abgelegt und eine Hausarbeit geschrieben werden. „Einige der neu ausgebildeten ZNL´er bereichern nun mit ihren Angeboten

das Liz- Jahresprogramm sowie das Angebot des Naturparks Arnsberger Wald mit ihren erlebnisorientierten Exkursionen“.



Die neuen zertifizierten Natur- und Landschaftsführer.

### Knax- Familientag

Seit einigen Jahren findet der Knax-Familientag am und im Liz statt. Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse war dies auch in 2017 wieder möglich. Am 24. September besuchten Familien, Freunde, Bekannte, Ortskundige und Interessierte das Liz. Mehr als 500 BesucherInnen erkundeten bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung die Erlebnisräume und nahmen an zahlreichen Aktionen teil. Wieder mit dabei war die Fachhochschule Südwestfalen, diesmal mit einer Waldralley. An verschiedenen Stationen konnten die großen und kleinen Gäste alles rund um den Wald erfahren und erforschen. Erstmals gab es auch einen Stand der „Eine Weltgruppe Günne“. Die gemeinnützige Organisation engagiert sich für den Brunnenbau in Nordafrika. Aus dem Verkauf der zum Teil eigenen und fair gehandelten Produkte wurde dieses Projekt mit unterstützt. Ebenfalls erstmalig mit dabei war der Lumbricus, der rollende Umweltbus der Natur- und Umweltschutzakademie NRW (NUA). Der Umweltbus konnte besichtigt und ein Pflanzenquiz absolviert werden. Aktionen wie das Malen mit Naturfarben, Filzen, Tümpeln am Teich und die Tombola wurden von den Mitarbeiterinnen und Freiwilligendienstlern des Liz übernommen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt! Ein herzliches Dankeschön nochmal an alle Aussteller und helfenden Hände! Im Jahr 2018 wird der Knax-Familientag wieder am Sonntag, 23.09.18 am Liz stattfinden.

### Kooperation mit der Grundschule Günne: Projekt Wasservogel am Möhnesee

Anfang Mai fand im Liz eine umweltpädagogische BNE-Aktion zum Thema Wasservogel statt. Die Schülerinnen und Schüler, der damaligen vierten Klasse der Grundschule Günne erfuhren dabei alles über die Aufgabe und Funktion der Möhnetalsperre und die dort lebenden und rastenden Wasservogel. Im Anschluss an die erlebnisreiche Veranstaltung erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler in der Schule Steckbriefe zu einzelnen Wasservögeln und fertigten tolle Bilder an, die im Treppenhaus des Liz ausgestellt sind. In Zusammenarbeit mit dem Verein Zukunft Günne (Ortsvorsteher Egbert Nölle), DieSignWelt (Markus Wortmann) und dem Ruhrverband (Ludger Harder) wurde im Januar 2018 eine Informationstafel zu der Wasservogelwelt am Ausgleichsweiher, aufgestellt. Hier werden Haubentaucher und Co., gemalt von den Schülerinnen und Schülern, der Öffentlichkeit vorgestellt. Wir sind sehr beeindruckt von den entstandenen Werken der Schüler und freuen uns über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten aus Günne!



Stolz präsentieren die Schüler\*innen die Infotafel am Ausgleichsweiher.

## BNE- Umweltbildung: Waldforscher und Waldentdecker

Ein ganzjähriges Naturerkundungsangebot für Kinder von fünf bis neun Jahren wurde 2017 wieder neu belebt. „Unterwegs im Arnsberger Wald bei Regen, Sonne, Wind und Schnee“, das ist das Motto der Liz – Waldentdecker, einer Waldgruppe für Kinder von 5 bis 6 Jahren und der Liz- Waldforscher, der Waldgruppe für Kinder von 7- 9 Jahren. Bei Spiel und Spaß erkunden die Kinder die Natur. **Birgit Abel**, Pädagogische Mitarbeiterin des Liz, betreut die Waldentdecker, **Katja Ulrich**, Lehrerin und zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin, die Waldforscher, bei ihren Abenteuern. Die Angebote starten immer freitags am Liz. Bei den Aktionen geht es um viele Natur- und Umweltthemen von den Jahreszeiten, über die Tiere des Waldes bis hin zur Waldrallye oder Waldolympiade. Alle Termine werden mit Spielen und Geschichten gestaltet. Die Kurse sind ein tolles Angebot für naturinteressierte Kinder. Die Bewegung im Walde fördert die Motorik, das Sprachvermögen und ist aktive Gesundheitsvorsorge.



Die Waldforscher und Waldentdecker.

## Wechslausstellungen im Liz

### Wiederaufbau der Sperrmauer

Anlässlich der Möhnekatastrophe in der Nacht vom 16. auf den 17. Mai 1943 und des Wiederaufbaus in den darauffolgenden Monaten, präsentierte das Liz im Frühjahr im Treppenhaus Bildmaterial aus der Sammlung von Karl-Heinz Wilmes (Mö.-Günne) zu dem beschwerlichen und unter hohem Zeitdruck erfolgten Wiederaufbau der Sperrmauer. Ein herzlicher Dank gilt **Herrn Wilmes** für die Bilderleihgabe.

### Wasservogel am Möhnesee

Zur Zeit sind die Bilder der Viertklässler der Grundschule Günne zur Wasservogelwelt am Möhnesee zu sehen. Die Bilder entstanden in einem gemeinsamen Projekt mit dem Verein Zukunft Günne.

## Förderung Stiftung „Kinder der Gemeinde Möhnesee“

„Wasser ist Leben“. Unter diesem Motto kamen Flüchtlingsfamilien der ZUE Möhnesee und Kinder der dritten Klasse der Grundschule Günne im Liz zusammen. Thema war die Wassersituation in Afrika und der Umgang mit Wasser in unserer Gesellschaft. Die Kinder tauschten dabei ihre eigenen Erfahrungen aus. Zum Abschluss wurde gemeinsam getümpelt und verschiedene Wassertiere kennengelernt. Die gemeinsame Aktion kam bei allen Teilnehmern sehr gut an und wird wiederholt!

Die Stiftung bewilligt für das Projekt 2.033,- €. Mit dem Geld kann umweltpädagogisches Material zur Durchführung des Bausteins angeschafft werden.

## Förderung Bürgerstiftung Hellweg

Die Bürgerstiftung Hellweg unterstützt die Umweltbildungsarbeit des Liz mit 500,- €. Mit dem Geld können umweltpädagogische Materialien zur Durchführung des Umweltbildungsbausteins „Virtueller, konsumkritischer Stadtrundgang“ erworben werden.



## Liz als Partner der Landesinitiative

### „Zukunft durch Innovation.NRW“ (zdi)

Im Jahr 2017 wurden fünf Umweltprogramme im Bereich der Gewässeruntersuchung und Talsperrenerkundung im Rahmen des zdi-Netzwerkes beim Kreis Soest durchgeführt. Ziel des zdi-Netzwerkes ist es, ein flächendeckendes Angebot für naturwissenschaftlich- technisch interessierte Kinder und Jugendliche im Kreis Soest zu schaffen. Dadurch sollen SchülerInnen für MINT- Themen begeistert und im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung für ein Studium oder eine Ausbildung in diesem Bereich gewonnen werden. Die Bewerbung des Liz- Angebotes erfolgt über die Koordinierungsstelle beim Kreis Soest. Das Liz führt dann die entsprechenden Angebote, für die teilnehmenden Klassen kostenlos durch. Die Finanzierung der Maßnahme wird von der Bundesagentur für Arbeit übernommen.

## Naturschutzarbeit

Seit nunmehr 17 Jahren betreut das Liz im Auftrag der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Soest die Naturschutzgebiete (NSG) Hevearm-Hevesee (320 ha) und Möhneau-Völlinghausen (22 ha). Beide gehören zum Europäischen Vogelschutzgebiet Möhnesee (1.188 ha), welches international bedeutsam für rastende, durchziehende und überwinterte Wasservogelarten ist. Darüber hinaus sind Teilbereiche beider Naturschutzgebiete als FFH-Flächen ausgewiesen. FFH-Gebiete und Vogelschutzgebiete sind Bestandteil von Natura-2000, einem Schutzgebietsnetzwerk innerhalb der Europäischen Union.

Seit dem 01.01.2007 erfolgt die Schutzgebietsbetreuung gemäß der Förderrichtlinien für Biologische Stationen (FöBS) in Form eines Arbeits- und Maßnahmenplans (AMP). Ziel ist es, die Tier- und Pflanzenarten zu schützen und zu pflegen sowie die Natur- und Umweltbedingungen zu verbessern. Im Folgenden werden die im AMP 2017 aufgeführten Aufgaben aufgelistet.

- Gebietsbezogene Datenerhebung einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH-Berichtsfristen (Erfassung der Wintergäste und Durchzügler, Juli bis April)
- Artenschutzprogramme und Artenschutzmaßnahmen (Eisvogel, Wasseramsel, Amphibienschutz)
- Fachliche Begleitung/ praktische Durchführung von Landschaftspflege- und Entwicklungsmaßnahmen
- Unterstützung der Planung und Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Brutvogelkartierung
- Dokumentation (Bericht, Präsentation)
- Beratung von Behörden, Gespräche mit Kommunen, Kreisen, Verbänden
- Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit

## Brutvogelkartierung

Wie aus der Auflistung hervorgeht, wurde in diesem Jahr eine Brutvogelkartierung durchgeführt. Nachdem bereits im Vorjahr Kartierungsarbeiten im NSG Möhneau stattgefunden, wurden in 2017 die Brutvögel des NSG Hevearm-Hevesee erfasst (Nordufer Hevesee und Auwaldbereiche nördlich der Heve). Unterstützt wurden wir erneut von Dr. Marc Niggemann. Geplant ist, die Brutvögel beider Naturschutzgebiete regelmäßig innerhalb eines fortlaufenden 5 Jahresturnus zu erfassen. Durch die daraus resultierenden Daten und Ergebnisse ist die Bestandsentwicklung der Brutvögel in den NSGs über einen längeren Zeitraum nachvollziehbar. Zudem lassen sich mit Hilfe dieser Informationen Rückschlüsse auf die Qualität und Gesamtentwicklung der NSGs ziehen, so dass auftretende Störungen und negative Einflüsse frühzeitig erkannt und minimiert werden können.

Kartiert wurde von März bis Juli in Form von Gebietsbegehungen mit einem Abstand von jeweils 2 Wochen. Die Erfassung der anwesenden Vogelarten erfolgte vornehmlich entlang des Wanderweges, wodurch Störungen der brütenden Vögel größtenteils vermieden werden konnten. Im Ergebnis werden im Untersuchungsgebiet 46 Vogelarten nachgewiesen. Vergleicht man den Lebensraum der Arten, überwiegt der Anteil der Waldbewohner (34 Arten) deutlich gegenüber denen des Wassers (12 Arten). Für 32 Arten wie Grünspecht, Kernbeißer und Trauerschnäpper wurden Reviere festgestellt. Bei 10 Arten ist ein Revier im näheren Umfeld sehr wahrscheinlich (z.B. Grauspecht, Mittelspecht, Eisvogel und Haubenmeise). Auch wurden Nahrungsgäste wie der Seeadler und der Grünschenkel als Durchzügler beobachtet.

Zusammenfassend muss gesagt werden, dass der Waldweg entlang des Nordufers vom NSG Hevesee-Hevearm großes Störungspotential sowohl für Wasser- als auch Waldvögel hat. Die ufernahen Wanderwege und Trampelpfade werden stark durch Menschen und Hunde frequentiert. Dazu kommt die im Westen angrenzende Bundesstraße 229. Die Akzeptanz des Schutzgebiets in diesem Bereich durch verschiedene Maßnahmen zu verbessern, sollte in den nächsten Jahren erfolgen.



Möglicherweise als Brutvogel mit einem Revier am Hevesee vertreten: die Haubenmeise (*Lophophanes cristatus*) (Foto: Luc Viatour)

Dem gegenüber steht die hohe Bedeutung der Auenlandschaft mit ihrem Altbaum- und Totholzbestand für seltene Arten wie Trauerschnäpper und verschiedenen Spechten. Durch die Unzugänglichkeit des Gebietes mit ihrer strukturellen Vielfalt ist der nötige Raum und Schutz für einen Brutplatz gegeben. Damit muss die Heveau als wertvolles Gebiet, das zum Erhalt der Artenvielfalt beiträgt angesehen werden.

Die Kartierungen werden im Jahr 2018 am NSG Hevearm-Hevesee fortgesetzt werden.

## Frühjahrstrockenheit

Besonders erwähnenswert im Jahr 2017 ist der niedrige Wasserstand der Talsperre im Frühjahr. Mitte Januar befanden sich nur 67,22 Millionen Kubikmeter Wasser im Staubecken. Auch wenn das eine unvorstellbar hohe Zahl ist - es war für diese Jahreszeit ein vergleichsweise niedriger Stand. Die Möhnetalsperre war nur zu 50 Prozent gefüllt. Zum Vergleich: das langjährige Mittel beträgt 115 Kubikmeter. Die Stauhöhe erreichte am 11. Januar einen Tiefstwert von 204,91 Metern über Normalhöhennull (NHN). Zudem blieb der für den Winter typische Zufluss aus. Mit der Folge, dass mehr Wasser abgegeben wurde als der Talsperre zufluss (4 m<sup>3</sup> Abgabe, 2 m<sup>3</sup> Zufluss). Diese Frühjahrstrockenheit zeigte sich nicht nur in den trockenen Uferstreifen und der beim Wasserpegel um mehr als 6 Meter gesunkenen Taucherbucht, sondern hatte auch Auswirkungen auf die Vogelwelt des Möhnesees. Betroffen waren die Vogelarten, die sich von wirbellosen Tieren wie Schnecken und Muscheln ernähren. Durch das Sinken des Wasserstandes fielen zahlreiche Muschelbänke wie die der Dreikantmuschel trocken und gingen ein. Mit der Folge, dass für Wasservögel wie Tafelenten und Schellenten weniger Nahrung zur Verfügung stand als sonst und sie zu anderen Gewässern weiterzogen.

Durch Regenfälle Anfang März stieg das Stauvolumen zunächst an (89,87 m<sup>3</sup>). Anfang Juni hatte sich die Lage aber nicht verändert, der See war nur zu zwei Dritteln gefüllt. Damit die Ruhr nicht trockenfällt, musste der Ruhrverband Wasser aus dem Stausee ablassen. Erst nach dem Sommer war die Talsperre wieder gut gefüllt (118,42 Millionen Kubikmeter). Ob und wenn ja welche Auswirkungen das im Jahr 2017 veränderte Nahrungsangebot auf das Vorkommen der oben genannten Vogelarten hat, ist vom Wachstum neuer Muschelbänke sowie deren Anzahl abhängig und wird sich in den kommenden Wasservogelzählungen widerspiegeln.

## Amphibienschutz

Das NSG Möhneau-Völlinghausen ist ein Feuchtbiotopkomplex, das östlich an den Möhnesee angrenzt. Mit einer Vielzahl unterschiedlicher Gewässertypen wie Verlandungsgürtel mit Röhrichtern und Auengebüschen, Feuchtwaldbereichen und dem Möhnebach, finden viele Wasservögel und Amphibien hier ideale Lebensbedingungen vor. Im Gegensatz zu Zwergtaucher, Tafelente und Co. sind Amphibien wie die Erdkröte, jedoch nicht regelmäßig hier zu sehen. Begünstigt durch milde Temperaturen, mehreren Nächten mit über 5 Grad Celsius und Niederschlag, wandern sie im Frühjahr unmittelbar nach der Winterruhe nachts zu ihren Laichgewässern. Die Zerschneidung der Landschaft durch Versiegelung der Straßen, Straßenbau sowie die zunehmende Verkehrsdichte und das Abnehmen von Laichgewässern ist seit Jahren die größte Bedrohung für „den Lurch des Jahres 2012“. Da sich Erdkröten zudem von Natur aus langsam fortbewegen, finden jedes Jahr unzählige Individuen auf der Straße den Tod. Am Möhnesee ist besonders die Straße bei Völlinghausen ein gefährdeter Bereich.



Aufbau des Krötenschutzzaunes am 13.03.2017



Um dem entgegenzuwirken, baut das Liz seit 2007 in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helfern einen 200 Meter langen Amphibienschutzzaun in der Straße „Im Möhnetal“ an der Möhneau auf. Durch in die Erde eingelassene Fanggefäße entlang des Zaunes werden die Erdkröten gesammelt, gezählt und sicher über die Straße getragen. Der Zaun wurde auch 2017 errichtet und über mehrere Wochen bis zum Ende der Wanderung mehrmals kontrolliert. Insgesamt gelangten so über **1042** Erdkröten sicher zu ihrem Laichgewässer. Auch zahlreichen Molchen und Fröschen wurde das Überqueren der Straße ermöglicht. Überraschend war der Fund einer Eidechse während des morgendlichen Kontrollganges. Ein großer Dank geht an die ehrenamtlichen Helfer Martina Deimer, Jörg Bechthold und Simon Kintrup.

## Ausblick auf das Jahr 2018

### Veranstaltungsprogramm 2018

Das Veranstaltungsprogramm 2018 liegt seit Ende Januar vor und ist im Liz und an weiteren Auslagestellen wie z.B. den Sparkassen und der Touristik GmbH erhältlich. Es ist mit mehr als 150 Veranstaltungen ein vielfältiges Angebot für Menschen jeden Alters zur Umwelt- und Naturerkundung in der Gemeinde Möhnesee und im Naturpark Arnsberger Wald und für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

### Tag des Wassers 2018

Am 22.03.2018 bietet das Liz wieder anlässlich des „Tages des Wassers“ einen Aktionstag mit Wassereperimenten an. Der diesjährige Tag steht unter dem Motto „Naturbasierte Lösungen für das Wasser“. Ziel des von der UNESCO ins Leben gerufenen Weltwassertages ist es, auf die Bedeutung des Wassers als Lebensgrundlage für die Menschheit aufmerksam zu machen.

### Knax-Familientag 2018

Mit erneuter finanzieller Unterstützung der Sparkasse Soest wird am 23.09.18 in der Zeit von 14.00- 18.00 Uhr der Tag der offenen Tür am Liz stattfinden. Alle Knax-Club-Mitglieder und ihre Eltern sind bei freiem Eintritt eingeladen, das Liz mit seinen Erlebnisräumen zu erkunden. Liz-Quiz, Aktionen auf dem Außengelände, Bastelangebote und (bei trockenem Wetter) die Knax-Hüpfburg, laden zu vielfältigen Erlebnissen ein. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

### Welternährungstag 2018- Treffpunkt BNE

Im Rahmen des BNE- Landesnetzwerkes NRW Bildung für nachhaltige Entwicklung sind für den Welternährungstag am 16.10.2018 Aktionen aller NRW BNE- Regionalzentren geplant. Das Liz wird sich mit einer Schulaktion und dem Familienprogramm „Wie kommt der Zucker aus der Rübe“ beteiligen.

### Weiterentwicklung interaktive Ausstellung im Erlebnisraum Wald

Die Ausstellungseinheiten „Wald und Welt“ „Nachhaltigkeit-Interaktive Wald- und Klimasimulation“, „Spielecke mit Kugelspiel als interaktives Waldökosystem“, „taktile Sinnesstation und Tiergeräuschestation“ gefördert von der BWT- Stiftung, Kreis Soest, und der SUE, NRW, sollen entwickelt und fertiggestellt werden.

### Mitarbeit Kampagne Schule der Zukunft

Als BNE- Regionalzentrum des Landesnetzwerkes NRW im Kreis Soest, ist das Liz Ansprechpartner für die Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg und außerschulischer Partner im Kampagnenzeitraum 2016 - 2020. Schulen und Kitas werden gerne bei ihren Projekten im Bereich der Bildung für Nachhaltigkeit unterstützt. Im Jahr 2018 wird das Liz das neue SdZ-Bildungsnetzwerk „Klimaschutz im Kreis Soest“ betreuen und erste Aktionen initiieren.

### „Mobile Umweltbildung“

Mit Beginn des Jahres 2018 ist die Durchführung erster umweltpädagogischer BNE-Angebote in der Leader-Region mit einem Ersatzmobil geplant. Das fertige Umweltmobil soll im März bereit stehen und dann in der gesamten Leader-Region Lippe- Möhnesee unterwegs sein.

## Wünsche für die Zukunft

Ziel des Trägervereins ist es von Beginn an, eine langfristige finanzielle Sicherung und gute, zukunftsfähige Perspektive für das Liz zu erreichen.

Mit der Projektförderung als Regionalzentrum des Kreises Soest für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Landesnetzwerk der Umweltbildungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen, die mit einer jährlich möglichen Förderung von bis zu 110.000,-€ verbunden ist, wurde ein Schritt in diese Richtung erreicht.

Die angestrebte räumliche Erweiterung und Barrierefreiheit der Einrichtung ist zur Angebotsverbesserung und Realisierung von Inklusion aber eine wichtige Voraussetzung.

Das Engagement von Stiftungen, privaten Spendern und Förderern ist weiterhin besonders wichtig. Daher wünschen wir uns nun:

- eine **langfristige Förderung** als **BNE-Regionalzentrum** im **Kreis Soest** im Netzwerk der Umweltbildungseinrichtungen des Landes Nordrhein- Westfalen (NRW).
- eine **Gebäudeerweiterung mit Aufzug**, die behinderten- und seniorengerecht ist und Entwicklungspotential für neue Angebote und Aufgaben bietet.
- neue **Sponsoren**, die uns helfen, für unsere Arbeit notwendige finanzielle Mittel zu erhalten.
- viele **aktive, neue Vereinsmitglieder**, die dem Liz zu einer noch größeren Basis verhelfen.
- viele **neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen**, die durch ihre Ideen und Anregungen unsere Arbeit weiter bereichern.

### Unsere weiteren Kooperationspartner sind:

**Naturpark Arnsberger Wald** (Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung, Projekt WaldKulTour), **Heimatverein Möhnesee e.V.** (Bismarckturn, Kooperation bei Veranstaltungsprogrammen, Kinder- und Jugendarbeit, Ausstellungen), **Natur- und Landschaftsschutz Kreis Soest** (Naturschutzarbeit, EU- Life+ Projekt), **Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW** (LANUV), **Imkerverein** (Bienenschaukasten und Führungen), **Forstamt Soest-Sauerland** und **Forstamt Arnsberg** (Naturschutzarbeit, Öffentlichkeitsarbeit), **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)**, **Kreisgruppe Soest** (Waldjugendspiele), **Rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Soest** (Waldjugendspiele, Infostände), **Schulamts des Kreises Soest** (Waldjugendspiele), **Schulamts des Hochsauerlandkreises** (Vernetzung der Umweltbildungseinrichtungen, Werbung), **Regionales Bildungsbüro des Kreises Soest** (Vernetzung, Bildungsangebote), **Sparkasse Soest** (Umweltbildung, Werbung), **Stadtwerke Soest** (Umweltbildung) **Touristik GmbH Möhnesee** (Werbung), **Möhneseeschiffahrt** (Pauschalprogramme, Werbung), **Heinrich Lübke Haus, Mö.- Brüningens**, (gemeinsame Besuchsprogramme, Materialien, Referentenaustausch), **Jugendherbergen am Möhnesee, in Soest, Brilon, Rühren und Arnsberg** (Pauschalangebote, Werbung), **Thing-Hof, Familie Koch, Mö.-Theiningsen**, (Hofbesichtigungen, Veranstaltungen), **Schäferei Brinkmann, Ense-Vollbringen** (Veranstaltungen), **Naturerlebniswildwald Vosswinkel, Jugendwaldheim** und **SGV Naturschutzzentrum, Arnsberg, Biologische Station Hochsauerlandkreis** (Austausch von Referenten, Werbung), **Runder Tisch Umweltbildung NRW, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU), Arbeitskreis Umweltpädagogen Westfalen, Waldschule Cappenberg** (ANU NRW Bildungsoffensive „Wert der Vielfalt“, Bereich Wald/ Biodiversität), **Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz** (ABU, EFRE-Projekt Kleiberg), **Bad Sassendorf-Lohne, Landesgemeinschaft Natur und Umweltschutz (LNU), Arnsberg, Natur- und Umweltschutzakademie NRW (NUA), BNE-Agentur** (BNE-Landesnetzwerk), **Verein Zukunft Günne e. V., Ruhrverband Essen und Möhnesee** Öffentlichkeitsarbeit, Gewässerschutz), **Gemeinde Möhnesee** (Öffentlichkeitsarbeit), **Lörmecke Wasserwerke** (Öffentlichkeitsarbeit)